



GVV Denzlingen – Vörsstetten - Reute

7. Änderung des Flächennutzungsplans

Umweltsteckbrief

Auftraggeber: Gemeinde Denzlingen


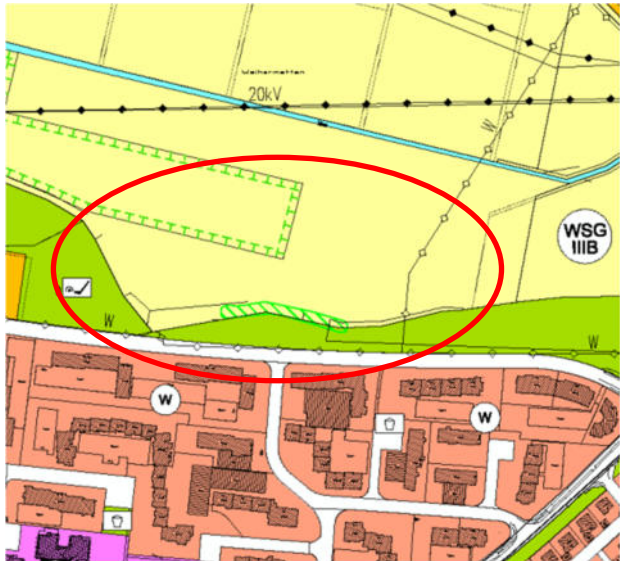
Projekt: 1-25-05

Stand: 22. September 2025

Bearbeiter: Peter Lill



U M W E L T S T E C K B R I E F

1.	Bezeichnung	7. Änderung des Flächennutzungsplans		
2.	Lage des Vorhabens	Flächennutzungsplan		
	Stadt / Gemeinde	Denzlingen	Ausgangszustand	Grünland, Fläche für die Landwirtschaft, Flächen für Natur und Landschaft
	Gemarkung	Denzlingen	Planungszustand	Fläche für Photovoltaik
	Größe	3,3 ha		
2.1	Übersichtslageplan	Darstellung Flächennutzungsplan		
				
2.2	Kurzbeschreibung des Vorhabens			
	Geplant ist die Ausweisung einer Fläche für Photovoltaik im Gewann Weihermatten. Dazu ist eine Änderung des Flächennutzungsplans erforderlich.			
3.	In Fachgesetzen und Fachplänen festgelegte Ziele des Umweltschutzes			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des FNP-Änderungsgebiets			
	<div><div>- Das gesamte Gebiet ist als Wasserschutzgebiet (Nr. 316363) „WSG Mauracherberg - Teningen Allmend“ ausgewiesen</div><div>- Das gesetzlich geschützte Biotop „Feldhecke nördlich der Berliner Straße“, Biotop-Nr. 179133160054 verläuft an der Südgrenze des Geltungsbereichs</div></div>			









3.2	Schutzgebiete im näheren Umfeld des FNP-Änderungsgebiets
	<ul style="list-style-type: none"> - Ca 40 m nördlich verläuft die Grenzlinie HQ 100 - Ca. 80 m nördlich verläuft ein Graben mit im Artenschutzprogramm nachgewiesenem Vorkommen der FFH-Art „Helmazurjungfer“ - Knapp 200 m westlich beginnt das Landschaftsschutzgebiet „Mauracher Berg“
3.3	Lageplan mit Schutzgebieten
3.4	Umweltbezogene Planungen und Entwicklungsziele (z.B. Landschaftsplan, Regionalplan)
	<ul style="list-style-type: none"> - Das Plangebiet liegt gemäß Regionalplan Südlicher Oberrhein (RSO 2019) im Bereich der landwirtschaftlichen Vorrangflur Stufe 1 - Der nördliche Teil des Plangebiets liegt innerhalb einer Grünzäsur (RSO 2019) - Fast die gesamte Fläche ist als „Kernflächen, Trittsteine und Verbundkorridore des Biotopverbunds (nachrichtliche Darstellung aus Generalwildwegeplan Baden-Württemberg und aus Regionaler Biotopverbundkonzeption Südlicher Oberrhein1) (N)“ ausgewiesen - Beinahe die komplette Fläche ist als Kernfläche des Typs „mittlere Standorte“ des Biotopverbundkonzepts der Gemeinde Denzlingen ausgewiesen. Die Gräben sind als Kernfläche des Typs „feuchte Standorte“, weiterhin ragt der südliche Rand in eine „Gewässerlandschaft“ hinein



4.	Bestand des Umweltzustandes
4.1	Naturraum, Geologie, Boden, Wasser, Klima / Luft, Landschaftsbild
	<ul style="list-style-type: none"> - Naturraum: Nr. 202 „Freiburger Bucht“ - Bodentyp: Parabraunerde aus Hochflutlehm (südlicher Bereich), Auengley aus Auenlehm über Flussschottern (nördlicher Bereich) - Geologie: Hochflutlehm über sandig-kiesigen Flussablagerungen (Süd), über Niederterassen-Kies/Sand, Auenlehm über Flussschottern (Nord) - Hydrogeologie: im Süden Hochflutsediment (He18), im Norden Altwasserablagerung (He 16) - Grundwasser: Süden: Überwiegend Grundwassergeringleiter, als Deckschicht mit geringer bis guter Porendurchlässigkeit und sehr geringer Ergiebigkeit. Norden: Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und kleinräumiger meist mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit in eingeschalteten geringmächtigen Kieslagen - Oberflächenwasser: Feuerbach und Weihermattengraben laufen in einem mehrarmigen System mit mehreren mehr- oder weniger wasserführenden Gräben und Bachbereichen durch oder im Umfeld des Plangebiets - Klima: Jahresmittel ca. 10° C, ca. 700 mm Niederschlag - Landschaftsbild: durch Feuchtigkeit und Gräben geprägte Wiesen, randlich Gehölzbereiche, im Süden begleitet Schilfröhricht das Fließgewässer
4.2	Mensch, Kultur- und Sachgüter
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Fläche hat nur eine geringe Bedeutung zur (Nah-) Erholung da keine Zugangsmöglichkeiten zur Fläche vorhanden sind - Entlang der oberhalb des Plangebiets verlaufenden Berliner Straße befindet sich eine Minigolf-Anlage weiter westlich befindet sich ein öffentliches Schwimmbad mit hoher Bedeutung für die Freizeit- / Naherholung
4.3	Biotoptypen (Kurzbeschreibung Bestand)
	<ul style="list-style-type: none"> - Der Großteil der Fläche ist von einer Fettwiese/Nasswiese bestanden - Im Osten des Plangebiets befindet sich eine Ackerfläche - Zwischen Acker und Fett-/Nasswiese verläuft von Nord nach Süd ein begradigter Bachabschnitt - Bäche und Gräben werden von waldfreiem Sumpf, Schilf-Röhricht, Brombeergestrüpp und Dominanzbeständen aus Brennnessel und Zittergras-Seggen begleitet - Außerdem finden sich im Bereich der Gräben und Bäche Gehölzbestände; Inseln aus Gebüsch, Rosengebüsch, Einzelbäumen und eine Feldhecke mittlerer Standorte am Südrand der Fläche



Fotodokumentation		
	Foto 1: Fett-/Nasswiese	Foto 2: Gehölzreihe entlang des mittig gelegenen Grabens
		
	Foto 3: Schilfbestand entlang des Bachs im Süden	Foto 4: Bachlauf im Osten mit waldfreiem Sumpf
		
	Foto 5: Ackerfläche im östlichen Bereich	Foto 6: Vegetation waldfreier Sumpf
		



4.4	Ggf. vorkommende Tierarten(-gruppen) und besonders wertgebende Pflanzenarten	
	<ul style="list-style-type: none"> - Vögel (gesamtes Plangebiet) - Reptilien ((Grenz-)Strukturen innerhalb des Plangebiets), Gewässerbereiche - Fledermäuse (gesamtes Plangebiet als mögliches Nahrungshabitat, Gehölzstrukturen als Leitlinien) - Tagfalter (Gesamtes Plangebiet, möglicherweise Vorkommen Großer Wiesenknopf-Ameisenbläuling) - Libellen (Im Bereich der Gräben und Bäche, Vorkommen Helm-Azurjungfer nachgewiesen in 70 m Entfernung) - Amphibien (In stehenden Bereichen der Mulden) - Weitere häufig vorkommende und nicht gefährdete Tierarten(-gruppen) 	
4.5	Ggf. erwartete Wechselbeziehungen / kumulative Auswirkungen	
	Nicht bekannt	
4.6	Vorbelastungen (optische bzw. akustische Störwirkungen etc.)	
	Nah gelegener Siedlungsbereich/Schwimmbad/Minigolf, durch Geländestufe aber nur geringe Relevanz	
5.	Eingriffsbeurteilung	
5.1	Erwartete Auswirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Klima / Luft, Landschaftsbild	
5.1.1	Boden	
	<ul style="list-style-type: none"> - Beeinträchtigung durch punktuelle Versiegelungen - Eingriffe in den Bodenhaushalt durch Verdichtung 	
<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit</i>		Gering - mittel
5.1.2	Wasser	
	- Eingriffe in den Wasserhaushalt durch Verdichtung / punktuelle Versiegelung	
<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit</i>		Gering - mittel
5.1.3	Klima / Luft	
	<ul style="list-style-type: none"> - Je nach Anlagentyp ggf. lokale Erwärmung des Gebiets durch Solarpaneele - Vorhandensein von Freiflächen nördlich angrenzend mit ausgleichender Funktion 	
<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit</i>		Gering - mittel
5.1.4	Landschaftsbild	
	<ul style="list-style-type: none"> - Verlust von wertvollen Flächen mit mittlerer bis hoher Bedeutung für das Landschaftsbild (Wasser- und wiesengeprägte Landschaft mit Gehölzstrukturen) - Überprägung des Landschaftsbildes durch Überbauung mit Solarpaneelen 	
<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit</i>		Mittel - hoch



5.2	Erwartete Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Kultur- und Sachgüter
	Fehlende Zugänglichkeit daher geringe Auswirkungen auf die Erholungsnutzung
<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit</i>	Gering
5.3	Erwartete Auswirkungen auf das Schutzgut Biotoptypen
	<ul style="list-style-type: none"> - Verlust von hochwertigen und mittelwertigen Biotoptypen (Fett- und Nasswiesen) - Verlust von Gehölzbeständen
<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit</i>	Mittel – hoch (gering im Bereich landwirtschaftlich genutzter Flächen)
5.4	Erwartete Auswirkungen auf die ggf. vorkommenden Tierarten(-gruppen) und besonders wertgebenden Pflanzenarten
	<p><u>Vögel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlust von Brut- und Nahrungshabitaten - Ggf. baubedingte Störungen - Störung von Brutstätten in den angrenzenden Gebieten <p><u>Reptilien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ggf. Verlust von Habitatstrukturen - Potenzielle Gefahr der Verletzung und/oder Tötung von Reptilien <p><u>Fledermäuse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlust von Nahrungshabitaten und ggf. Tagesquartieren - Beeinträchtigung vorhandener Leitlinien - Ggf. Beeinträchtigung von Ruhestätten im Umfeld des Vorhabens <p><u>Insekten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlust von Lebensräumen v.a. von Tagfaltern und Libellen - Potenzielle Gefahr der Verletzung und/oder Tötung von Tieren sowie der Zerstörung von Reproduktionsstandorten / Lebensräumen <p><u>Amphibien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Verlust von Lebensräumen, - Potenzielle Gefahr der Verletzung und/oder Tötung sowie der Zerstörung von Reproduktionsstandorten <p><u>Weitere, häufig vorkommende Tierarten(-gruppen)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlust von Lebensräumen, ggf. Tötung Individuen
<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit</i>	Hoch
5.5	Erwartete Auswirkungen auf (im Umfeld) vorhandene Schutzgebiete / Verbundsysteme
	<ul style="list-style-type: none"> - Beeinträchtigungen von Flächen des Biotopverbunds - Eingriff in die Grünzäsur
<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit</i>	Mittel - hoch
5.6	Erwartete Wechselwirkungen / kumulative Auswirkungen
	Keine bekannt



6.	(Ggf.) Erforderliche Ausgleichs-, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, CEF-Maßnahmen	
	<u>Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen</u> - Beibehaltung der vorhandenen Grünstrukturen - Reduzierung der Versiegelung auf das erforderliche Mindestmaß zum Schutz des Bodens und des Wasserhaushalts - Keine oder an den Artenschutz angepasste Beleuchtung - Erhalt der vorhandenen Bach- und Grabenstrukturen <u>Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen</u> - Maßnahmen zum Ausgleich des Verlusts an Biototypen und Boden <u>CEF-Maßnahmen</u> - Ggf. Anbringen von Nisthilfen für Vögel im Umfeld des Plangebiets - Ggf. Entwicklung geeigneter Ersatzhabitate für betroffene Tierarten (z.B. Vögel, Reptilien, Tagfalter)	
7.	Ausblick (weiterer Verfahrensablauf/Untersuchungsbedarf)	
	<u>Untersuchungsbedarf</u> Es sind folgende faunistische Untersuchungen vorzusehen: - Bestandserfassung Vögel (Revierkartierung) - Bestandserfassung Tagfalter und Libellen - Übersichtsbegehung Reptilien, Amphibien und Fledermäuse (Optional bei Bedarf weitere Begehungen) - Potentialeinschätzung weiterer Tierarten(-gruppen)	
8.	Gesamteinschätzung / Sonstiges	
	Das Plangebiet ist für das Vorhaben bedingt geeignet. Erhebliche Betroffenheiten ergeben sich v.a. für die Schutzgüter Tiere und Pflanzen und Landschaft. Weiter befindet sich das Gebiet im Bereich einer ausgewiesenen Grünzäsur sowie im Bereich von Kernflächen für den Biotopverbund. Auf Grundlage der vorhandenen Erkenntnisse können die Eingriffe in den Naturhaushalt durch entsprechende Vermeidungs-, Ausgleich- bzw. Ersatzmaßnahmen sowie CEF-Maßnahmen ausgeglichen bzw. vermieden werden Der potenzielle Ausgleichsbedarf / -umfang wird als Mittel - hoch eingeschätzt	
<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit - gesamt</i>		Mittel